

Arrival *Aid*

JAHRES- UND
WIRKUNGSBERICHT
2021

GEGENSTAND UND UMFANG DES BERICHTS

Der vorliegende Bericht beschreibt unter Anwendung des Social Reporting Standard (2014) die Aktivitäten der ArrivalAid gUg (haftungsbeschränkt) an den Hauptstandorten München und Stuttgart für das Kalenderjahr 2021. Der Bericht dient der Aktualisierung des ArrivalAid gUG Jahres- und Wirkungsberichts 2020. Sitz der ArrivalAid gUG ist die Ringseisstraße 11a, 80337 München, eingetragen am Amtsgericht München HRB 219221.

02
GEGENSTAND UND
UMFANG DES BERICHTS

26
IN DEUTSCHLAND
ANKOMMEN:
INTEGRATIONS-
BEGLEITUNG

58
GEMEINSAM STARK
IN AUSBILDUNG UND
BERUF: EDUCAID

82
INTEGRATION BRAUCHT
EIN ZUHAUSE: WOFA

102
IMPRESSUM

04
EDITORIAL

32
BERUFLICH FUSS
FASSEN: JOBS &
CAREERS

64
TEILHABE AN BILDUNG
UND GESELLSCHAFT:
ABILITYAID

88
JURISTISCHE
SPRECHSTUNDE

06
MENSCHEN MIT
FLUCHT- UND MIGRA-
TIONSGESCHICHTE
STÄRKEN. EHRENAMT-
LICHES ENGAGEMENT
PROFESSIONALISIEREN:
ÜBER ARRIVALAID

42
MUTTERSPRACHLER*
INNEN GEZIELT
EINBINDEN: TRANSLAID

70
STRESS REDUZIEREN,
INNERE STÄRKEN
AKTIVIEREN:
TRAUMA HILFE

92
FINANZEN

18
DIE EIGENEN RECHTE
IM ASYLVERFAHREN
KENNEN:
ANHÖRUNGS- UND
KLAGEBEGLEITUNG

48
UNSERE GESELLSCHAFT
EINFACH ERKLÄRT:
ARRIVALNEWS

76
DIGITALE GRUNDLAGEN
LERNEN: DIGITALAID

100
AUSBLICK 2022

Liebe Leser*innen, Unterstützer*innen und Freund*innen von ArrivalAid,

in diesem Wirkungsbericht für das Jahr 2021 möchten wir Sie auf einen Rückblick eines ereignisreichen und erfolgreichen Jahres mitnehmen. Ein weiteres Jahr im Zeichen der Corona-Pandemie, die für unsere Organisation Herausforderungen, aber auch Chancen geboten hat. Wir konnten unsere Arbeit sehr schnell an die Gegebenheiten in der Pandemie anpassen. Dieses Jahr haben wir diese neuen Prozesse und Formate gefestigt und zwei neue ArrivalAid Programme etabliert.

2020 hatten wir unseren Wirkungsbericht mit dem Motto „Vom Alten lernen und das Neue annehmen“ beendet. Das ist die Devise, unter der wir in diesem Jahr gearbeitet haben. Mit dem Ende des Lockdowns haben wir uns entschieden, nicht einfach wieder so wie vor der Corona-Pandemie zu arbeiten. Vielmehr haben wir aus dieser schwierigen Zeit gelernt, das Beste davon mitgenommen und in unserer alltäglichen Praxis angewandt.

Natürlich hat sich das Team von ArrivalAid gefreut, wieder vor Ort zu sein, den direkten Austausch zu Klient*innen und Ehrenamtlichen wieder aufnehmen zu dürfen und die Angebote, die wir monatelang hatten zurückstellen müssen, wieder persönlich durchführen zu können. Wir haben jedoch weiterhin

die digitalen Werkzeuge, die wir während des Lockdowns kennengelernt haben, genutzt. So blieben einige unserer Angebote digital, um ein breiteres Publikum weiterhin ortsunabhängig erreichen zu können. Auch für unsere Klient*innen haben sich diese digitalen Werkzeuge und neuen Formen der Kommunikation als nachhaltige Lösungen in der Post-Corona-Zeit bewährt.

2021 wurden in unserer Organisation neue, innovative Programme gestartet. Mit den Projekten AbilityAid und der ArrivalAid Trauma Hilfe stärken wir den Aspekt der Unterstützung von Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen und der psychischen Gesundheit. Zwei wichtige Themenfelder und Projekte, auf die wir sehr stolz sind.

Seit 2021 geben wir unser Wissen im Projektmanagement sozialer Projekte auch an andere Träger weiter: Wir unterstützen die Evang.-Luth. Landeskirche in Bayern bei ihrem Vorhaben „Wohnraum Für Alle – Integration braucht ein Zuhause“ bayernweit an 8 Standorten.

Wir freuen uns, dass wir Sie als Leser*innen auf diesen Rückblick mitnehmen dürfen und wünschen viel Spaß beim Lesen!



DAVID J. OFFENWANGER & MARGAUX METZE
Geschäftsführung ArrivalAid gUG

1. MENSCHEN MIT FLUCHT- UND MIGRA- TIONSGESCHICHTE STÄRKEN. EHRENAMT- LICHES ENGAGEMENT PROFESSIONALISIEREN: ÜBER ARRIVALAID



SEIT MAI 2015 UNTERSTÜTZEN WIR MENSCHEN MIT FLUCHT- UND MIGRATIONSGESCHICHTE BEI IHREN HERAUSFORDERUNGEN. DABEI ORIENTIEREN SICH UNSERE VIELFÄLTIGEN PROGRAMME STETS AM BEDARF DER MENSCHEN. SO HABEN UNS AUCH DIE AUSWIRKUNGEN DER CORONA-PANDEMIE VIELE DENKANSTÖSSE DAZU GEGEBEN, UNSERE PROGRAMME ENTSPRECHEND DEN AKTUELLEN UMSTÄNDEN SOWIE BEDARFEN UNSERER ZIELGRUPPE AUSZUBAUEN.



ist ein kostenloses Fortbildungsangebot für Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte und Menschen, die sie unterstützen möchten. Viele Veranstaltungen der Akademie sind Teil der Qualifizierungsreihe BasisSchulung.

An unseren fünf ArrivalAid Standorten in München, Stuttgart, Frankfurt am Main, Düsseldorf und Köln konnten wir mit unseren Programmen bis heute knapp 30.000 Menschen erreichen und begleiten. Unsere Hauptstandorte in München und Stuttgart leiten wir eigenständig. In Frankfurt, Düsseldorf und Köln kooperieren wir mit großen sozialen Träger-Organisationen wie der Diakonie Düsseldorf und der AWO Frankfurt. Der vorliegende Bericht stellt die Wirkung unserer Hauptstandorte in München und Stuttgart dar.

In unseren sieben Programmen lernen sich Tag für Tag Menschen mit und ohne Flucht- und Migrationsgeschichte kennen. Dabei erzielen sie gemeinsam Erfolge – z. B. bei der direkten Vermittlung in Arbeits- und Ausbildungsverhältnisse, im Anhörungstermin beim BAMF, der Wohnungssuche oder der Ersten Hilfe nach einer Traumatisierung. Das Angebot von ArrivalAid umfasst neben den Programmen auch die ArrivalNews - unsere hauseigene Zeitung in einfacher Sprache.

Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte stehen nach der Ankunft in Deutschland vor vielen Herausforderungen: Viele kennen sich nicht mit ihren Rechten im Asylverfahren aus und benötigen Beratung. Andere suchen Arbeit, haben aber keine Erfahrungen in Betrieben in Deutschland. Gleichzeitig wollen viele einheimische Menschen helfen und sind auf der Suche nach einem sinnstiftenden und wirksamen Engagement auf Augenhöhe.

ArrivalAid entwickelt innovative Programme zu fluchtspezifischen Themen, die Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte mit gut geschulten ehrenamtlichen Mentor*innen vernetzen und das beidseitige Engagement professionell betreuen. Professionalisiert wird das beidseitige Engagement unter anderem durch die Arrival-Aid-Akademie. Die Akademie



Unser **INPUT**

Unser Team besteht aus **20 hauptamtlichen Mitarbeitenden** mit einer breiten Expertise an den Schnittstellen Flucht, Migration und Behinderung, körperlicher und psychischer Gesundheit und Arbeitsmarktintegration.

Unser **OUTPUT**

2021 führten wir an unseren Standorten für unsere Klient*innen und Mentor*innen **49 Qualifizierungsrunden**, **17 Fortbildungen**, **3 Supervisionen** und **6 Austausch-Abende** durch. Insgesamt **815 Klient*innen** kamen 2021 an unsere beiden Hauptstandorte in München und Stuttgart. **474 ehrenamtliche Mentor*innen** waren in unserem Team aktiv. Unsere Berater*innen führten mit unseren Klient*innen rund **204 intensive Beratungsgespräche**. Insgesamt konnten wir **92 Mentorings** unterschiedlicher Themenbereiche und Dauer initiieren.



DAVID J. OFFENWANGER
Geschäftsführung ArrivalAid

„Unser Ziel ist es, Menschen mit Fluchtgeschichte einen idealen Einstieg in das Leben in Deutschland zu ermöglichen und sie an allen wesentlichen Stellen der Integration zu unterstützen – vom ersten Behördengang bis zur Anmeldung im Sportverein.“

Unser **OUTCOME**

Unsere Klient*innen finden sich besser in Deutschland zurecht, im Asylverfahren, bei der Arbeits- und Wohnungssuche. Unsere ehrenamtlichen Mentor*innen können sich in einem strukturierten Rahmen engagieren, sich weiterbilden und entwickeln neue Perspektiven auf die Themen Flucht und Migration. Die Unternehmen in unserem Netzwerk stellen verstärkt Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte ein und finden geeignete Angestellte.

„Gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte ist unser aller Verantwortung. Deshalb versuchen wir, die Hürden kleiner werden zu lassen und Herausforderungen gemeinsam anzugehen.“



MARGAUX METZE
Geschäftsführung ArrivalAid



Unser **IMPACT**

Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte können ihr Leben in Deutschland selbst gestalten und hier Fuß fassen. Ehrenamtlich Engagierte erleben, wie Integration gelingt und tragen ihre Erfahrungen in die Gesellschaft. Unternehmen und öffentliche Verwaltungen öffnen sich für Menschen unterschiedlicher Herkunft.



Unsere **VISION**

Eine Gesellschaft, in der Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte gut und umfassend – sprachlich, gesellschaftlich und politisch – in Deutschland ankommen können.



Unsere **MISSION**

Die ArrivalAid gUG ist eine gemeinnützige Organisation zur Unterstützung von Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte. Unsere Angebote begleiten Menschen bei den verschiedenen Schritten des Ankommens – von der BAMF-Anhörung über die Bewältigung von traumatischen Erfahrungen bis hin zum Finden einer Arbeitsstelle oder dem erfolgreichen Abschluss einer Ausbildung. Ergänzend dazu bieten wir ein ehrenamtliches Sprachmittler*innen Programm an, veröffentlichen die Zeitung ArrivalNews in einfacher Sprache und richten uns explizit auch an Geflüchtete mit Behinderung und/oder chronischer Erkrankung. Unser Ziel ist es, Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte einen optimalen Einstieg in das Leben in Deutschland zu ermöglichen. Dabei werden wir zu einem großen Teil von professionell geschulten Ehrenamtlichen in unseren Programmen unterstützt.

HERZLICHEN DANK AN UNSERE FÖRDERER

Wir möchten uns auf diesem Weg bei allen Spender*innen, Stiftungen, Vereinen, Unternehmen und unseren öffentlichen Förder*innen herzlich für die Unterstützung im Jahr 2021 bedanken. Dank ihrer Unterstützung ist die Realisierung und Weiterentwicklung unserer Programme erst möglich.



Landeshauptstadt
München
Sozialreferat



Finanziert von der
Europäischen Union

GRACE *IMPACT*



**BÜRGERSTIFTUNG
MÜNCHEN**



Swiss Re



Gemeinsam Menschen bewegen



UniCredit Bank

STUTTGART



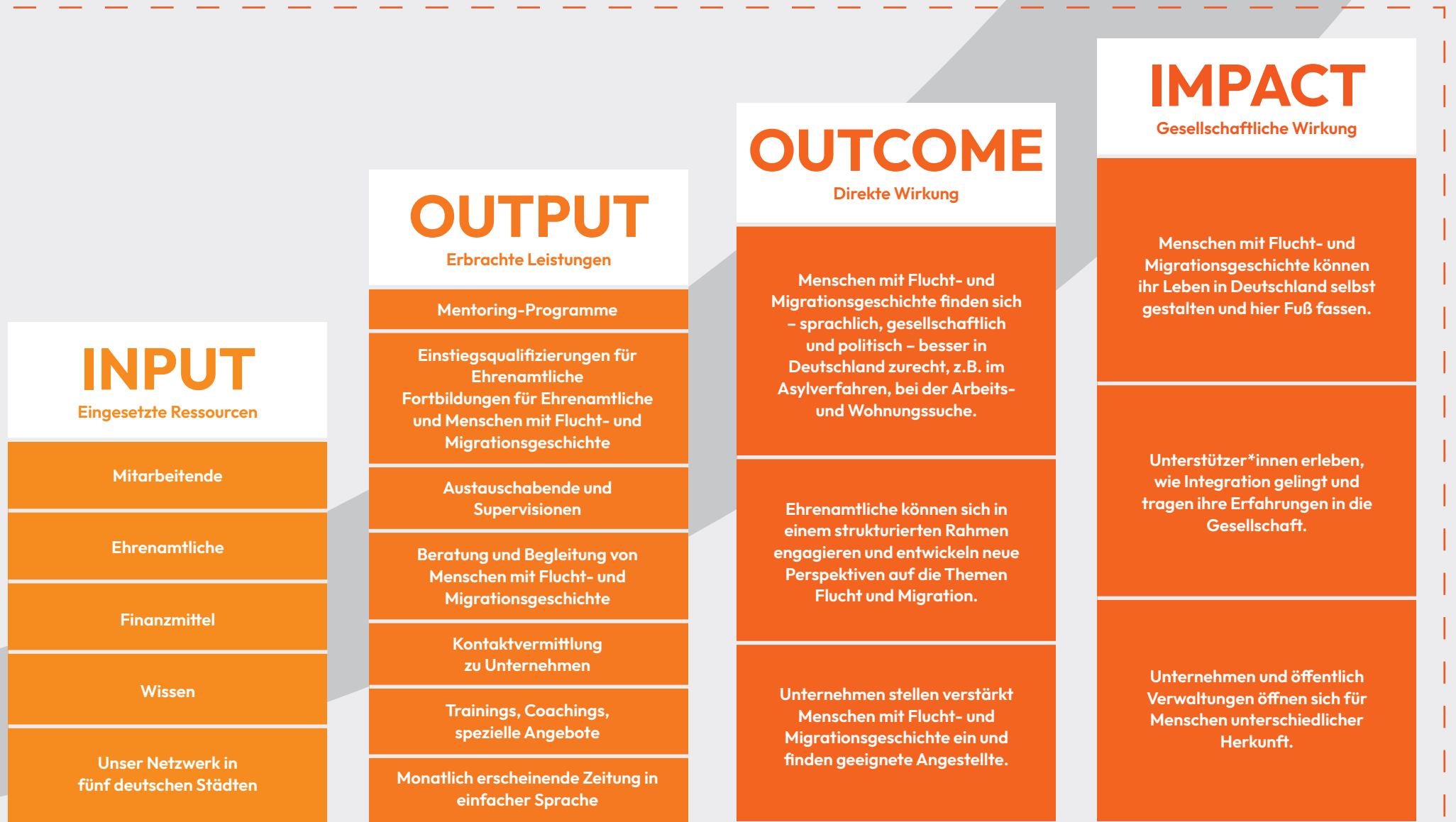
UNO-Flüchtlingshilfe

Deutschland für den UNHCR.

CMS Stiftung



WIRKUNGSLOGIK ARRIVALAID



2. DIE EIGENEN RECHTE IM ASYLVERFAHREN KENNEN: ANHÖRUNGS- UND KLAGEBEGLEITUNG

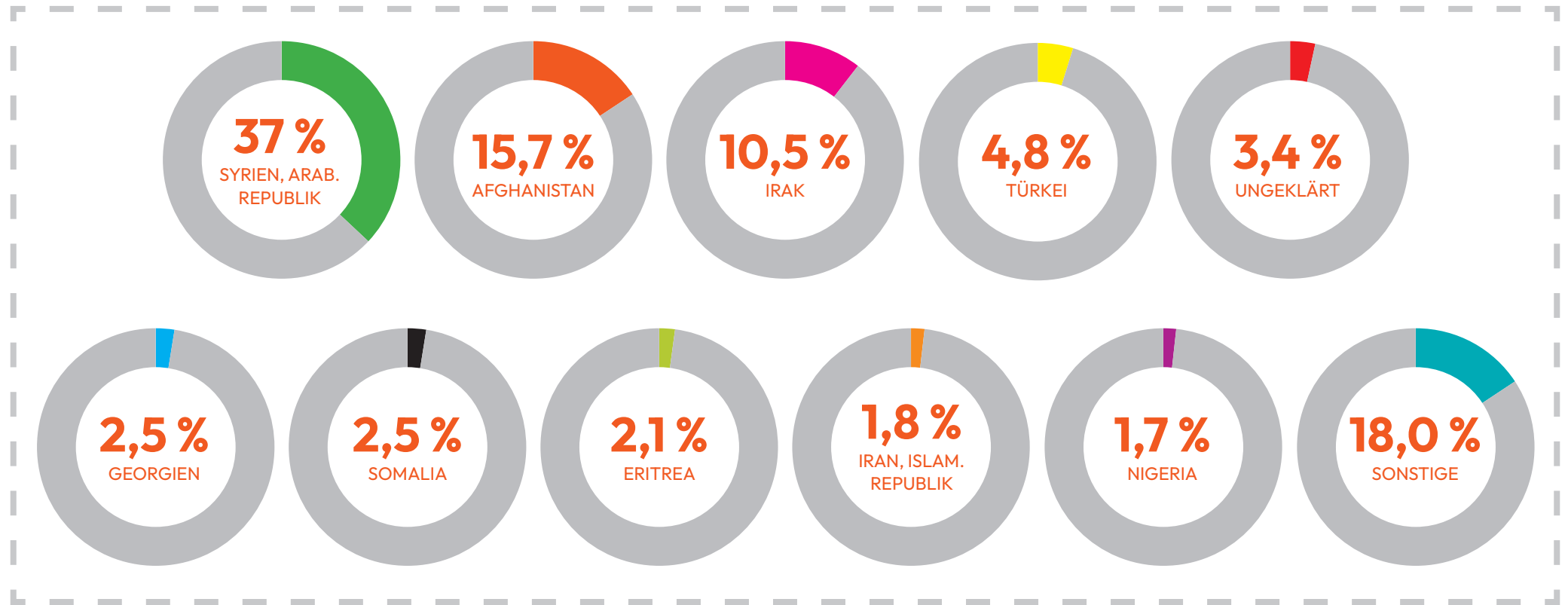


„Im Asylverfahren spielt die Anhörung eine entscheidende Rolle. Aber oft ist nicht klar, wie diese genau abläuft und worauf es ankommt. Zu wissen, worum es geht, ist für mich allerdings ein zentraler Bestandteil von Fairness. In der Anhörungs- und Klagebegleitung wird deshalb genau dort angesetzt. Durch den individuellen Austausch können Menschen im Asylverfahren eine genauere Vorstellung von dem bevorstehenden Termin bekommen. Dabei werden sie befähigt sich im Vorfeld zu sortieren, damit sie sich während der Anhörung so ausdrücken können, dass ihre Geschichte richtig verstanden und ihr Asylanspruch auch wirklich erkannt werden kann. Indem wir die Handlungssicherheit stärken, können wir ein faires Verfahren unterstützen. Das halte ich für sehr wichtig.“



SUSANNE FICKENSCHER
Projektkoordination Anhörungs-
und Klagebegleitung

DIE 10 ZUGANGSSTÄRKSTEN STAATSANGEHÖRIGKEITEN DES JAHRES 2021



GESAMTZAHL DER ASYLERSTANTRÄGE:

148.233

Eigene Darstellung in Anlehnung an: Das Bundesamt in Zahlen 2021. Asyl, Migration und Integration, S. 25.

IM SOMMER 2015 KAMEN TAUSENDE MENSCHEN MIT FLUCHT- UND MIGRATIONSGESCHICHTE NACH MÜNCHEN UND IN ANDERE DEUTSCHE STÄDTE. ALS REAKTION STARTETEN WIR UNSER ERSTES PROGRAMM IN MÜNCHEN – DIE ANHÖRUNGSBEGLEITUNG. SEITDEM HABEN WIR DAS PROGRAMM AUF VIELE WEITERE PROJEKTE ERWEITERT UND ERFOLGREICH IN VIER WEITEREN DEUTSCHEN GROBSTÄDTEN ETABLIERT.

Die **HERAUS-** **FORDERUNG**

Asylsuchende in Deutschland haben oft zu wenig Informationen über den Verlauf ihres Asylverfahrens. Zudem wissen sie häufig nicht, worauf sie während der Anhörung beim BAMF und - im Fall einer Klage - in der Verhandlung vor einem Verwaltungsgericht achten müssen, damit ihre individuelle Situation wahrgenommen und berücksichtigt wird. Deshalb gehen sie häufig unvorbereitet in den Anhörungstermin. Auch nach einem negativen Bescheid durch das BAMF ergeben sich viele Fragen bei der Vorbereitung auf das Klageverfahren.

Unser **INPUT**

An unseren beiden Standorten in München und Stuttgart sind zwei Mitarbeitende für das Projekt verantwortlich. In München waren 2021 insgesamt **119 ehrenamtliche Anhörungsbegleiter*innen** im Projekt tätig. In zwei Ausbildungsrounds qualifizierten wir **12 neue Ehrenamtliche**.

Unser **OUTPUT**

Umfassend geschulte Ehrenamtliche begleiten Asylbewerber*innen im Asylverfahren. Gemeinsam bereiten sie den Anhörungs- oder Gerichtstermin vor, indem sie gemeinsam die Fluchtgeschichte besprechen und strukturieren. Bei Bedarf begleiten die Mentor*innen die Mentees zum Anhörungstermin. Nach der Entscheidung des BAMF entscheidet das Tandem über weitere Schritte wie z.B. die Einbeziehung eines Anwalts oder einer Anwältin.

2021 konnten wir in München **76 Klient*innen eine individuelle Vorbereitung vermitteln**. 75 Prozent davon wurden für eine Anhörung beim BAMF vorbereitet. Die Tandems trafen sich im Durchschnitt **1 bis 2 Mal**, um den BAMF- oder Gerichtstermin gemeinsam vorzubereiten. 65 Prozent wählten persönliche Vorbereitungen, und 34 Prozent nutzen das digitale Angebot. Die Hauptherkunftsländer unserer Klient*innen waren **Afghanistan, Jemen, Uganda, Syrien, Nigeria** und **DR Kongo**. Um die ehrenamtlichen Mentor*innen fortlaufend zu qualifizieren, führten wir insgesamt **14 themenspezifische Fortbildungen, Supervisionen und Austauschabende** durch.

„Es war einfach, ArrivalAid zu finden und über das Formular einen Termin auszumachen. Es kam sehr schnell eine Antwort.“

ANONYMER KLIENT

Unser **OUTCOME**

Am Ende jeder Anhörungsvorbereitung bitten wir die Tandems automatisiert um Feedback. Das Ergebnis zeigt: die Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte fühlen sich durch die Begleitung auf den Anhörungstermin im Asylverfahren gut vorbereitet. **100 Prozent des Feedbacks der Klient*innen sagt sie wissen jetzt mehr über den Ablauf des Asylverfahrens in Deutschland** und 89 Prozent geben an, dass sie das Gefühl haben, Fragen jetzt leichter beantworten zu können. Auch das Feedback der Mentor*innen ist uns wichtig: Sie fühlen sich nach der Eingangsschulung gut auf ihre Aufgabe vorbereitet und vergeben auf der Antwortskala unserer Feedbackbefragung durchschnittlich **4,3 von 5 Punkten**. Ehrenamtliche geben dabei der Betreuung durch ArrivalAid und dem Kontakt zu möglichen Sprachmittler*innen von TranslAid **4,9 von 5 Sternen**.

Das Ziel der Anhörungs- und Klagebegleitung ist, dass die Klient*innen das Asylverfahren verstehen und ihre Fluchtgründe in der BAMF-Anhörung gut vorbereitet vortragen können. **Auf den Ausgang des Verfahrens haben wir keinen Einfluss und erfassen nicht, wie viele unserer Klient*innen letztlich einen Bleibestatus erhalten.**

Unser **IMPACT**

Unser Programm hilft Asylbewerber*innen in Deutschland, ihre Rechte im Asylverfahren voll wahrzunehmen. Asylbewerber*innen erkennen die Anhörung als Teil eines funktionierenden rechtsstaatlichen Prozesses an und fühlen sich damit keiner behördlichen Willkür ausgesetzt. So tragen wir zu einer fairen und offenen Kultur des Ankommens in Deutschland bei. Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte und Ehrenamtliche verstehen die Prinzipien des Asylverfahrens und tragen ihre Eindrücke und Erfahrungen in ihr Umfeld. So fördert die Anhörungsbegleitung den Diskurs über die Zuwanderung in Deutschland.

i **Asylanträge**

Die Voraussetzungen für die Aufnahme politisch verfolgter sowie anderer schutzsuchender Personen sind in Art. 16a Grundgesetz (GG), im Asylgesetz (AsylG) sowie in § 60 des Aufenthaltsgesetzes (AufenthG) geregelt. Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge entscheidet über die Asylanträge. Die Aufenthaltsregelung während und nach dem Abschluss des Asylverfahrens fällt in die Zuständigkeit der Ausländerbehörden der Bundesländer.

3. IN DEUTSCHLAND ANKOMMEN: INTEGRATIONS- BEGLEITUNG



„Sich in einem anderen Land zurechtzufinden, ist für Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte eine große Herausforderung. Zu den kulturellen Unterschieden und den Schwierigkeiten, sich mit der Vielzahl an bürokratischen Regelungen zurechtzufinden, kommt die Sprachbarriere hinzu. Unsere ehrenamtlichen Integrationsbegleiter*innen leisten einen wichtigen Beitrag, indem sie durch ihr Engagement Brücken bauen und Orientierung geben können.“



GERHARD GRUNICK
Projektleitung Integrationsbegleitung



NEBEN RECHTLICHEN FRAGEN STEHEN MENSCHEN MIT FLUCHT- UND MIGRATIONSGESCHICHTE VOR VIELEN SOZIALEN HERAUSFORDERUNGEN. AUCH 2021 UNTERSTÜTZEN WIR AUSGEWÄHLTE EINZELPERSONEN UND FAMILIEN MIT EINEM INTENSIVEN, PERSÖNLICHEN MENTORING.

Die HERAUS- FORDERUNG

Spätestens nach Abschluss des Asylverfahrens stehen Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte vor neuen Herausforderungen: Sie müssen eine eigene Wohnung finden, die deutsche Sprache lernen, viele benötigen Betreuungsangebote für Kinder und einiges mehr. In der Regel fehlt es ihnen am nötigen Wissen und Kontakten zu Einheimischen, die sie unterstützen könnten. Auf der anderen Seite mangelt es ehrenamtlich Interessierten an professioneller Betreuung ihres Engagements.

Unser INPUT

An unseren beiden Standorten in München und Stuttgart sind zwei hauptamtliche Personen für das Projekt verantwortlich. 2021 waren insgesamt **67 Ehrenamtliche** für das Programm aktiv oder bildeten sich regelmäßig fort. Unsere ehrenamtlichen Integrationsbegleiter*innen haben im Projektjahr an insgesamt 8 Qualifizierungsrunden teilgenommen.

Unser OUTPUT

Die Integrationsbegleiter*innen unterstützen 2021 insgesamt **28 Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte** mehrere Monate lang bei ihren Integrationsherausforderungen. Die Klient*innen stammen mehrheitlich aus Afghanistan, Uganda, Nigeria und der Demokratischen Republik Kongo, aber auch aus anderen Staaten. Gleichzeitig boten sie den Ehrenamtlichen einen Einblick in ihre Lebenswelt, eine andere Kultur und häufig in die eigene Familie.

Seit 2019 gibt es die **Qualifizierungsreihe BasisSchulung**, eine Kooperation verschiedener Münchner Bildungsträger im Integrationsbereich. Mit dem dazugehörigen Modulpass können Teilnehmer*innen die Teilnahme an den Schulungen dokumentieren lassen und abschließend ein Zertifikat bekommen. So erhalten die ehrenamtlichen Helfer*innen Wertschätzung für ihr Engagement.

Unser **OUTCOME**

Die Integrations-Tandems konnten in 2021 diverse Herausforderungen bewältigen: Wichtige Dokumente bei Behörden beantragen, Finanzkalkulationen erstellen und in einem Fall beim Nachzug der Familie nach Deutsch unterstützen. Eine junge Frau aus Nigeria konnte mit Hilfe einer Mentorin eine Wohnung für sich und ihr beiden Kinder finden, eine andere Familie wurde erfolgreich bei der Suche nach einem Kinderkrippenplatz unterstützt. Eine Mutter von vier kleinen Kindern erhielt Unterstützung beim Deutschlernen. In der Kommunikation ist sie mittlerweile viel sicherer geworden. Ganz nebenbei lernen sich Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte und einheimische Menschen besser kennen und knüpfen teils langfristige Kontakte. Im Rahmen unserer Akademie erlangen Menschen mit und ohne Fluchtgeschichte nachhaltig Wissen über fluchtspezifische Themen und praktische Tipps für das Leben in Deutschland.

Unser **IMPACT**

Das Programm setzt an einem wesentlichen Punkt der Integration an: den Kontakten zwischen Menschen, die schon länger in Deutschland leben oder hier geboren sind und anderen, die neu zugewandert sind. Der Austausch verschiedener gesellschaftlicher Gruppen ist sehr wichtig für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Nur wer die Situation des anderen kennt, kann Verständnis und Hilfsbereitschaft aufbringen. Beide Seiten tragen die Geschichten von Miteinander und Solidarität in ihre Bekanntenkreise und erweitern somit den Wirkungskreis des Engagements.

AKADEMIE-TERMINE 2021

	Name, Datum, Uhrzeit	Zielgruppe	Basisschulung
1	Arbeitsuche: Mein Weg zum Job 03.02.2021	Geflüchtete, Ehrenamtliche, Hauptamtliche	nein
2	Dolmetschen im psychotherapeutischen Umfeld 24.02.2021	Ehrenamtliche	nein
3	Dolmetschen: Terminologie 26.02.2021	Ehrenamtliche	nein
4	Beschäftigungsduldung als Perspektive nach negativem Asylbescheid 01.03.2021	Geflüchtete, Ehrenamtliche, Hauptamtliche	ja
5	Dolmetschen: Übungssession Anamnese 19.03.2021	Ehrenamtliche	nein
6	Der Weg zur Niederlassungserlaubnis 12.04.2021	Geflüchtete, Ehrenamtliche, Hauptamtliche	ja
7	Dolmetschen: Pflegebegutachtung 12.05.2021	Ehrenamtliche	nein
8	Briefings zum Umgang mit Traumatisierten 02.06.2021	Ehrenamtliche, Hauptamtliche	nein
9	Grundprinzipien und Mechanismen zum Dolmetschen 02.07.2021	Ehrenamtliche	nein
10	Ausbildungsduldung als Perspektive nach negativem Asylbescheid 13.09.2021	Geflüchtete, Ehrenamtliche, Hauptamtliche	ja
11	Grundprinzipien und Mechanismen zum Dolmetschen 18.09.2021	Ehrenamtliche	nein
12	Briefings zum Umgang mit Traumatisierten 07.10.2021	Ehrenamtliche, Hauptamtliche	nein
13	Dolmetschen: Übungssession Radiologie 14.10.2021	Ehrenamtliche	nein
14	Briefings zum Umgang mit Traumatisierten 19.10.2021	Ehrenamtliche, Hauptamtliche	nein
15	Dolmetschen: Übungssession Kinder 09.11.2021	Ehrenamtliche	nein
16	Briefings zum Umgang mit Traumatisierten 17.11.2021	Ehrenamtliche, Hauptamtliche	nein
17	Briefings zum Umgang mit Traumatisierten 25.11.2021	Ehrenamtliche, Hauptamtliche	nein

4. BERUFLICH FUSS FASSEN: JOBS & CAREERS



Abdoulies
Erfolgsstory
auf Seite 38

*“Am Anfang war es nicht
einfach. Irgendwann habe ich
gedacht: Okay, ich muss es
einfach irgendwie machen!”*



ABDOULIE
seit dem letztem Jahr Hotelfachmann

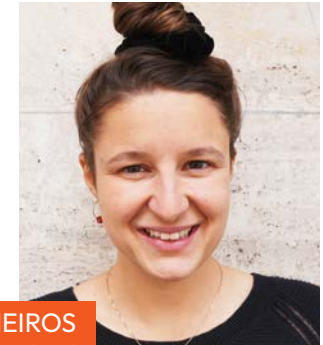


UNSER ARBEITSMARKT-PROGRAMM „JOBS & CAREERS“ STARTETE IM JUNI 2018 UND TRIFFT EINEN ENORMEN BEDARF BEI MENSCHEN MIT FLUCHT- UND MIGRATIONS- GESCHICHTE SOWIE ARBEITGEBER*INNEN. 2019 HABEN WIR DAS PROGRAMM ZUSÄTZLICH AN UNSEREM STUTT- GARTER STANDORT GESTARTET.

Die **HERAUS- FORDERUNG**

Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte haben meist noch keine Erfahrungen auf dem deutschen Arbeitsmarkt. Die unterschiedlichen Berufsfelder in Deutschland kennen sie nicht. Nach den eigenen Wünschen, Stärken und Zielen wurden viele noch nie gefragt. Außerdem wissen die wenigsten, wie Lebenslauf und Anschreiben aussehen sollten. Auf der anderen Seite suchen viele Arbeitgeber*innen vergeblich nach motivierten Mitarbeiter*innen, z. B. im Handwerk, der Produktion und im Service-Bereich.

„Bei ArrivalAid Jobs & Careers habe ich erkannt, wie wichtig es für unsere Klient*innen ist, auf eigenen Füßen zu stehen: einen Beruf zu erlernen oder auszu- üben und den eigenen Lebens- unterhalt zu sichern. Das ist ein enorm wichtiger Schritt auf dem Weg zu einem selbstbestimmten Leben.“



SOFIE CALHEIROS
Projektkoordination ArrivalAid

Unser **INPUT**

An unseren beiden Standorten in München und Stuttgart sind fünf Personen für das Projekt verantwortlich. 2021 qualifizierten wir **73 Ehrenamtliche**. Insgesamt zählten wir damit **205 engagierte Mentor*innen** und bis Ende 2021 **1.062 Unternehmen** und **2.109 Jobs** in unserer Datenbank. Das Projekt Jobs & Careers hat in Zusammenarbeit mit Salesforce ein eigenes Jobmatching-Tool entwickelt, das Standort, Arbeitsplatz, Interesse und Jobtyp in der Datenbank so erfasst, dass ein schnelles Matching auf passende Jobs möglich ist.

Unser **OUTPUT**

Bewerber*innen mit Fluchthintergrund bieten wir eine professionelle, persönliche Beratung auf Augenhöhe. Unsere Unterstützung reicht über den gesamten Bewerbungsprozess: angefangen bei der Stärken-Analyse, über Sprachtrainings, die Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche und bei Bedarf bis zu den ersten Schritten im neuen Job. Beratungstermine, die aufgrund der Kontaktbeschränkungen der Coronapandemie alle online stattfinden mussten, wechselten sich mit ehrenamtlichem Mentoring ab, die ebenfalls auf unsere Empfehlung virtuell gehalten werden sollten. 2021 führten wir auf diese Weise **295 individuelle Beratungsgespräche** mit Klient*innen. Davon waren **109 Erstgespräche** und **131 Updategespräche**.

Im Rahmen der Kooperation mit dem IBZ Sprache und Beruf wurden uns 2021 insgesamt **85 neue Klient*innen**, die einen Job suchten, zugeleitet. Alle, die daraufhin ArrivalAid aufgesucht haben, erhielten eine Erstberatung. Aufgrund der Kontaktbeschränkungen der Coronapandemie wurden unsere Klient*innen individuell und nicht in Gruppen unterstützt, wie es vor dem Pandemiebeginn der Fall war. Das bedeutet, dass sie 1:1 Coachings durch uns oder Mentor*innen erhalten haben. Es wurden 2021 insgesamt **145 Jobmentorings**, **4 HUZ-Coachings für Hochqualifizierte** und 10 individuelle Coachings durchgeführt. Bei Bedarf wurden allen neuen Klient*innen individuelle Zoom-Einführungen angeboten.

Unser **OUTCOME**

In 2021 konnten wir insgesamt **18 Ausbildungsplätze**, **7 Vollzeitstellen**, **1 Teilzeitstelle**, **3 Minijobs**, **6 Praktika** und **1 Einstiegsqualifizierung** vermitteln. Bisher erfassen wir das Feedback unserer Klient*innen nicht systematisch, erhalten allerdings viele positive Rückmeldungen von Arbeitnehmer*innen und Arbeitgeber*innen.

Unser **IMPACT**

Wer eine Arbeit in Deutschland findet, kann das Leben hier selbst in die Hand nehmen. Die Menschen erlangen ein höheres Selbstwertgefühl und werden als eigenständige Akteur*innen wahrgenommen. Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen kommen im Rahmen unseres Programms in Kontakt und bauen gegenseitige Vorurteile ab. So kann Integration gelingen.

AM ANFANG WAR ES NICHT EINFACH



Abdoulie ist 27 Jahre alt, seit letztem Jahr gelernter Hotelfachmann und arbeitet in einem Hotel in München. ArrivalAid begleitet Abdoulie schon viele Jahre auf seinem Weg – unter anderem in den Programmen Jobs & Careers und EducAid Ausbildungsbegeleitung. Abdoulie ist inzwischen ein Freund des Hauses, er ist ein Mensch mit positiver Energie und vielen Ideen. Er liebt seine Arbeit, mag es zu kochen, Sport zu treiben und Musik zu machen. An Bayern mag er besonders die Berge und die Natur. Wir freuen uns, dass er seine Geschichte mit uns teilt.

Abdoulie ist 2015 aus Gambia nach München gekommen. Am Anfang war er einige Wochen im Kirchenasyl in München Sendling, bevor er in eine Asylunterkunft ziehen konnte. Die unsichere Situation im Asylverfahren und in der Asylunterkunft war schwer für ihn: Darf ich bleiben? Wo kann ich leben? Gibt es eine Perspektive für mich? Muss ich das Land wieder verlassen?

Die Ausbildung ist ein Lichtblick

Abdoulie wollte lernen und arbeiten, schnell wusste er, dass er eine Ausbildung machen möchte. Ihm war klar: Einen Beruf zu erlernen bedeutet eine Perspektive zu haben. Die Ausbildung ist außerdem eine Möglichkeit in Deutschland bleiben und arbeiten zu dürfen, wenn der Asylantrag negativ ausgeht. Die Entscheidung war also gefallen. Aber die deutsche Sprache zu lernen – das war sehr schwierig. Abdoulie sagt,

“irgendwann habe ich gedacht: Okay, ich muss es einfach irgendwie machen!”

Abdoulie hat zu der Zeit angefangen, immer Deutsch zu sprechen, egal wie, um irgendwie besser zu werden.

Ende 2015 besucht er für ein halbes Jahr Sprachkurse, im Anschluss eine Berufsorientierung, dann macht er den Mittelschulabschluss. Im Rahmen

der Orientierung beginnt er ein Praktikum im Hotel Holiday Inn. Dort lernt er alle Bereiche eines Hotels kennen und bekommt schließlich eine Zusage für eine Ausbildung zum Hotelfachmann ab August 2017. Die Ausbildung läuft gut, die Arbeit macht ihm Spaß:

“Mir gefällt die Arbeit mit Menschen, mit Gäst*innen. Ich bin ein happy Typ.”

Das Beste: Er darf eine kleine Mitarbeiter*innen-Wohnung im Hotel beziehen. Zusammen mit einigen anderen Auszubildenden wohnt er auf einer Etage. Nach zweieinhalb Jahren in der Asylunterkunft, mit mehreren Personen in einem Zimmer, ist das eigene Zimmer mit kleiner Küche wie ein Geschenk. Seinem Ausbildungsbetrieb ist er sehr dankbar:

“Meine Chefin im Holly hat mir immer geholfen!”

Harte Zeiten Abdoulie war sehr zufrieden in der Ausbildung. Er hat viel gelernt, sein Deutsch wurde besser, die

Abdoulies Erfolgsstory



Harte Zeiten

Kolleg*innen waren sehr nett. Aber das Geld war knapp. Nach Abzug der Miete für das Zimmer und Essen war monatlich nichts mehr übrig. Nebenbei jobbte er im Sommer noch in einer Bar, um das Azubi-Gehalt aufzubessern. Nur noch arbeiten, für mehr war keine Zeit. Dann kam plötzlich der negative Asylbescheid. Dass das passieren könnte, war klar. Aber als es offiziell wurde, war es hart. Abdoulie ging es schlecht,

“ich konnte nicht mehr schlafen, lag jede Nacht wach. Zwischendurch war alles sehr schwer, es war zu viel Stress.”

Wir legten gegen das Urteil Widerspruch ein und suchten eine Anwältin für ihn. Sie zu bezahlen schien unmöglich, aber in sehr kleinen Raten hat es geklappt. Abdoulie wollte die Ausbildung abbrechen. Dabei war die Ausbildung wichtig, um in Deutschland bleiben zu



können. Lange Gespräche später, entschied sich Abdoulie, die Ausbildung weiter zu machen.

Große Herausforderungen: Abschlussprüfung, Corona-Pandemie & zweiter Negativbescheid

2020 kommt alles auf einmal. Der zweite Negativbescheid kommt zu Beginn des Jahres an, wir beantragen die Ausbildungsduldung. Nach drei Jahren Ausbildung stand im Juli 2020 die Abschlussprüfung bevor. Abdoulie hat sie nicht bestanden. In der Berufsschule hatte Abdoulie lange keine Schwierigkeiten, seine Noten waren gut. Neben der Arbeit blieb aber kaum Zeit zum Lernen. Vor allem Mathe und Sozialkunde musste er jetzt üben. Das Holiday Inn hätte Abdoulie nach der Ausbildung gerne übernommen, aber mitten

Ende gut, alles gut?

in der Pandemie und dem Lockdown konnten sie ihm keinen Vertrag anbieten. Bald musste er auch aus der Mitarbeiter*innen-Wohnung ausziehen. Zum Glück konnte er dort noch etwas länger bleiben. Währenddessen lehnt die Ausländerbehörde den Antrag auf Ausbildungsduldung ab, da Abdoulie sich nicht mehr in der Ausbildung befindet.

Wir konnten Abdoulie eine ehrenamtliche Jobmentorin vermitteln, die ihm bei den Bewerbungen für einen neuen Job geholfen hat. Die beiden waren schnell erfolgreich und er konnte in einem kleinen Hotel in München Giesing anfangen. Ab August hatte er wieder einen Job, aber leider nur für wenige Monate. Auch hier konnte er Corona bedingt



nicht weiter arbeiten. Nun hatte er keinen Job mehr und konnte kein Geld verdienen und musste aus der Mitarbeiter*innen-Wohnung ausziehen.

Als Abdoulie die Wiederholungsprüfung im Dezember 2020 auch nicht bestanden hatte, waren wir alarmiert. Abdoulie war frustriert. Wie konnten wir ihm helfen? Der Kurs für die Prüfungsvorbereitung fand nur einmal pro Woche online statt, das war nicht genug. Es war ein glücklicher Zufall, dass wir eine neue Ehrenamtliche finden konnten, eine Lehrerin. Sie hat sich zusätzlich mit Abdoulie getroffen und vor allem Mathe mit ihm geübt. Abdoulie war extrem dankbar, denn

“so wie sie, hat mir das noch niemand in drei Jahren Ausbildung erklärt!”

Abdoulie wurde sicherer in den Textaufgaben und hatte wieder Hoffnung, die Prüfung bestehen zu können. Dann plötzlich die Info: Die zweite Wiederholungsprüfung findet mündlich statt. Dazu muss man wissen: Kommunikation ist Abdoulies Stärke! Das war also eine richtig gute Nachricht. Abdoulie und die Ehrenamtliche haben weiter geübt und Abdoulie hat die Prüfung im dritten Versuch im Juni 2021 bestanden. Die Freude war groß und Abdoulie unendlich glücklich.



Seit August 2021 arbeitet Abdoulie im Ruby Rosi Hotel in München. Er arbeitet dort als Barkeeper, Rezeptionist und unterstützt als Host den Service.

“Mein Chef ist toll, meine Kolleg*innen sind sehr nett. Ich fühle mich total wohl.”

Durch die abgeschlossene Berufsausbildung und die Arbeit in seinem erlernten Beruf hat er eine Aufenthaltserlaubnis bekommen. Die Wohnungssuche ist weiterhin ein großes Thema, aber ganz aktuell sieht es so aus, als würde es mit einer Wohnung klappen.

Wir unterstützen Abdoulie weiter, wenn er unsere Hilfe braucht. Es ist schön, dass wir ihn mit unserem Team und unseren Ehrenamtlichen begleiten dürfen.



5. MUTTER- SPRACHLER*INNEN GEZIELT EINBINDEN: TRANSLAID



*„Durch ihre Unterstützung ermöglichen unsere Sprachmittler*innen eine effektive Kommunikation und den Zugang zu wichtigen Informationen für Menschen, die Sprachbarrieren haben. Ihr ehrenamtliches Engagement trägt maßgeblich dazu bei, Barrieren abzubauen und eine inklusive und gerechte Gesellschaft zu fördern.“*



SAUSAN JINDAWI
Projektkoordinatorin ArrivalAid



VIELE MENSCHEN MIT FLUCHT- UND MIGRATIONS-
GESCHICHTE KOMMEN OHNE ODER MIT NUR GERINGEN
DEUTSCHKENNTNISSEN NACH DEUTSCHLAND. DIE
MANGELNDE SPRACHKOMPETENZ ERSCHWERT DIE
KOMMUNIKATION MIT BEHÖRDEN, ARBEITGEBERN,
ÄRZTEN UND ANDEREN MENSCHEN IM ALLTAG.

Die HERAUS- FORDERUNG

Neben den sprachlichen Herausforderungen müssen Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte auch mit kulturellen Unterschieden und dem Verständnis deutscher Verhaltensweisen und Normen zurecht kommen. Diese kulturellen Unterschiede können die Kommunikation und Integration in die Gesellschaft beeinflussen. Zudem fehlt oft das nötige Geld für die Begleitung durch professionelle Dolmetscher*innen. Im ländlichen Raum gibt es häufig keine Sprachmittler*innen in Arabisch, Farsi oder anderen Sprachen. So haben Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte keine Möglichkeit, Beratungsangebote oder Arzttermine eigenständig wahrzunehmen.

Unser INPUT

Zwei hauptamtliche Mitarbeiterinnen (in Teilzeit) sind für das TranslAid-Projekt in München verantwortlich. Seit Projektstart haben wir mit anderen Organisationen einen Pool an engagierten Sprachmittler*innen im Raum München aufgebaut. Im Jahr 2021 fungierten **130 geschulte Ehrenamtliche** zwischen 20 und 80 Jahren als Sprachmittler*innen. 28 davon durften wir 2021 als neue Ehrenamtliche begrüßen. Dank ihnen konnten wir **Sprachmittlungen in 30 Sprachen** anbieten. Unsere ehrenamtlichen Sprachmittler*innen haben im Projektjahr an insgesamt **34 Einführungs- und 2 Sensibilisierungskursen** teilgenommen.

„Ich bin der Meinung, dass Menschen, die aus einem Land fliehen, in dem Land, in dem sie ankommen, Unterstützung bekommen müssen. Ich glaube an die Ideen und Ziele von TranslAid und möchte Menschen unterstützen. Für mich ist es besonders wichtig, weil ich die Situation der Menschen gut nachvollziehen kann. Ich bin selbst vor 10 Jahren ohne Familie nach Deutschland gekommen.“



AZADA HENZE
Ehrenamtliche Sprachmittlerin
bei TranslAid

Unser **OUTPUT**

Unsere Sprachmittler*innen unterstützen Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte bei wichtigen Terminen und Gesprächen. Fast täglich vermitteln wir 1:1 Begleitungen. Insgesamt erhielten wir **783 Anfragen** und konnten in **488 Fällen innerhalb kurzer Zeit eine*n ehrenamtliche*n Sprachmittler*in finden**. Das entspricht einer Vermittlungsquote von **65,15 %**. Von den erfolgreichen Vermittlungen wurden **371 persönlich, 25 schriftlich, 28 online** und **64 telefonisch** begleitet. Inhaltlich gliederten sich die Sprachmittlungen in **270 medizinische Termine, 68 Amtstermine, 49 juristische Beratungen, 60 allgemeine Beratungen** und **41 sonstige Themen**. Dabei waren die Hauptsprachen **Arabisch** mit 194 Anfragen, **Dari/Farsi** mit 211 Anfragen, **Englisch** mit 58 Anfragen, **Französisch** mit 65 Anfragen und **Russisch** mit 55 Anfragen. **40 Organisationen** in und außerhalb München nutzten unser Vermittlungsangebot.

Unser **OUTCOME**

Unsere Klient*innen können Termine bei Behörden, Ärzten oder in der Schule ihrer Kinder selbstbestimmt wahrnehmen und aktiv gestalten. Ihr Feedback ist sehr positiv, wird aber bisher noch nicht systematisch erfasst. Auch von den Partnerorganisationen, die auf unsere Sprachmittler*innen zurückgreifen, bekommen wir viele positive Rückmeldungen.

„Das Projekt hat mir gezeigt, dass ihr sehr aktiv seid in dem Bereich, in dem ich sehr gerne arbeite. Mit TranslAid identifiziere ich mich und fühle mich angesprochen.“



JUAN MOLANO
Ehrenamtlicher Sprachmittler
bei TranslAid

Unser **IMPACT**

TranslAid mindert die Sprachbarrieren, die Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte nach ihrer Ankunft in Deutschland haben. Einfach, schnell und kostenlos. Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte können ihre eigenen Sprachkompetenzen als Ehrenamtliche einbringen und anderen helfen. Viele Angebote für Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte in München wären ohne die sprachliche Unterstützung von TranslAid schlichtweg nicht möglich.

6. UNSERE GESELLSCHAFT EINFACH ERKLÄRT: ARRIVALNEWS



“Es gibt deutschlandweit kein vergleichbares Angebot in einfacher Sprache für Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte. Ein Medium, das über aktuelle Nachrichten, politische Diskurse und gesellschaftlich relevante Themen informiert und zugleich ein effektives Lernmedium darstellt, ist ein innovativer Ansatz hinsichtlich der Bildung und Teilhabe von Menschen, die Deutsch nicht als Muttersprache sprechen.”



MARGAUX METZE
Redaktionsleitung ArrivalNews



ARRIVALNEWS IST EINE ZEITUNG IN EINFACHER SPRACHE UND RICHTET SICH AN MENSCHEN, DIE DEUTSCH LERNEN ODER NACHRICHTEN VERSTÄNDLICH AUFBEREITET LESEN WOLLEN. 2021 ERSCHIEN DIE ARRIVALNEWS MONATLICH IN EINER ÜBERREGIONALEN AUSGABE UND MIT LOKALTEILEN FÜR DIE REGIONEN RUND UM MÜNCHEN, STUTTGART, KÖLN/DÜSSELDORF, FRANKFURT (MAIN) UND HAMBURG.

Die HERAUS- FORDERUNG

Unsere Erfahrung zeigt: Menschen mit Migrations- oder Fluchtgeschichte, aber auch Fachkräfte, Expats und Unternehmensmitarbeiter*innen aus dem Ausland sowie international Studierende möchten das gesellschaftliche Leben in Deutschland verstehen. Allerdings fehlt unserer Zielgruppe ein Medium, das sie in einfacher Sprache über aktuelle Themen, das Arbeitsleben in Deutschland, lokale Veranstaltungstipps und Jobangebote informiert. Keine Zeitung fasst relevante Themen leicht verständlich zusammen und bietet den nötigen Kontext über aktuelle, politische und gesellschaftlich relevante Themen für Zugewanderte.

Unser INPUT

Drei hauptamtlich und **mehrere ehrenamtlich Mitarbeitende** sorgen dafür, dass die ArrivalNews in den Städten München, Stuttgart, Köln/Düsseldorf, Frankfurt am Main, Hamburg und in einer überregionalen Ausgabe deutschlandweit erscheint.

„Der uneingeschränkte Zugang zu verständlichen Medien ist ein wichtiger Schlüssel zum Ankommen in der Gesellschaft. Mit der ArrivalNews wollen wir nicht nur Einblicke in Sprache, Gesellschaft und Kultur geben. Unser Ziel ist Kommunikation und Teilhabe am politisch-gesellschaftlichen Diskurs auf Augenhöhe.“



INES ŠAŠIĆ
Marketing ArrivalNews

Unser **OUTPUT**

Als Analog- und Online-Zeitung informiert die ArrivalNews 2021 im Schnitt ca. **22.000 Leser*innen** in einfacher Sprache über aktuelle gesellschaftsrelevante Themen, mögliche (Ausbildungs-) Berufe in Deutschland, alltägliche Themen sowie passende Stellen- und Ausbildungsangebote. Über die Stellenanzeigen generiert die Zeitung Einnahmen.

12 Ausgaben der ArrivalNews mit sechs Ressorts, einer Kinder- und Jugendseite, einer Buchbesprechung, Marktplatz und Kompass mit regionalen Tipps und Themen sind 2021 für die Regionen rund um **München, Stuttgart, Köln/Düsseldorf, Frankfurt** und **Hamburg** erschienen. Außerdem ist monatlich eine überregionale Ausgabe erschienen, die von überall gelesen werden kann.

Die Gesamtauflage der ArrivalNews betrug im Jahr 2021 **240.000 Exemplare**.

Im selben Jahr wurde die Online-Version der ArrivalNews auf der Publikationsplattform issuu.com **13.500 Mal gelesen**. Die Zeitung wird vor allem online nicht nur in Deutschland gelesen. Die Top 5 Ländern, in denen die Zeitung gelesen wird, sind Deutschland mit einem Anteil von 9.613, Ungarn mit 183, Schweiz mit 171, Italien mit 114 und Griechenland mit 109.

Wir liefern die analoge Zeitung in Gemeinschaftsunterkünften, an soziale Träger und legen sie dort aus. Damit war die ArrivalNews Ende 2021 an **rund 480 – öffentlich und nicht öffentlich zugänglichen – Auslagestellen** zu finden. Die ArrivalNews erscheint auch online und ausgewählte Artikel stehen zum Nachhören zur Verfügung.

Insgesamt **3 Unternehmen schalteten 2021 Werbeanzeigen** in der ArrivalNews, um unsere Zielgruppe zu erreichen, darunter das Hotel Bayerischer Hof, eine regionale Bäckerei und der Ernst Klett Verlag. ▶

In Anbetracht der Umstände und Herausforderungen der **Corona-Pandemie** seit 2020, haben wir für das Projekt ArrivalNews **einige innovative Lösungen** weitergeführt, um unsere Leser*innen weiterhin vor allem digital auf dem Laufenden zu halten. Das „**Online Deutsch Training**“, eine **Konversationsgruppe als Online-Video-Format**, haben wir weitergeführt. Die Online Konversationsgruppe findet einmal pro Woche für zwei Stunden statt und wird von einer hauptamtlichen Mitarbeiterin geleitet. In der Gruppe wird ein Artikel aus der ArrivalNews gelesen und dann über das Thema des Textes gesprochen.

Zudem haben wir die **Social-Media-Kanäle** der ArrivalNews bei Facebook und Instagram weiterhin mit aktuellen Nachrichten und interessanten Infos für Deutschlerner*innen bespielt. Außerdem nutzen wir die Kanäle, um auf die jeweils neue Ausgabe der ArrivalNews sowie den wöchentlichen Nachrichten-Podcast, den wir bereits im Oktober 2020 eingeführt haben, aufmerksam zu machen. Mit dem **Podcast „ArrivalNews Wochenupdate“**, der auf Spotify, Soundcloud und Apple Podcast zu hören ist, informieren wir unsere Leser*innen wöchentlich über die Nachrichten der vergangenen Woche – in einfacher, gut verständlicher Sprache. **Der Podcast wurde von Januar bis Dezember 2021 über 15.000 Mal gehört.**

„Die Artikel sind aktuell. Interessant sind die Erklärungen zum Wortschatz und die Hörtexte zum Trainieren der Aussprache und des Hörverstehens.“



FRANK LENAERTS
Ehrenamtlicher Lehrer für
Deutsch-als-Fremdsprache in einem
Senior*innenkurs in Belgien

Unser **OUTCOME**

Menschen mit Flucht- oder Migrationsgeschichte, aber auch Fachkräfte, Expats und Unternehmensmitarbeiter*innen aus dem Ausland sowie international Studierende und Austauschschüler*innen sind gut über aktuelle politische und gesellschaftliche Themen in Deutschland informiert. Die Zielgruppe wächst und verändert sich. Die Zeitung wurde 2021 auch vermehrt von Regelschulen für den Unterricht in der Mittelstufe abonniert – denn auch junge Schüler*innen möchten Nachrichten in einfacher Sprache lesen. Die Zielgruppe erfährt mehr über Arbeitsmöglichkeiten und speziell über Ausbildungsberufe in Deutschland. Immer mehr Bildungsträger*innen nutzen die ArrivalNews als Lehrmaterial im Sprachunterricht. Die Leser*innen verbessern beim Lesen der Zeitung ihr Deutschniveau. Soziale Einrichtungen empfehlen ihren Klienten*innen die Lektüre der ArrivalNews. Das Redaktionsteam nutzt ihr Feedback, um die Zeitung stetig zu verbessern. Laut unserer Leser*innenbefragung sind auf einer 5-stufigen Antwortskala **knapp 80 % unserer Leser*innen sehr zufrieden mit der Zeitung. Mehr als 12 % eher zufrieden. Knapp 90 % geben an, dass sie die Zeitung gut oder sehr gut verstehen.**

Außerdem haben wir die Leser*innen gefragt, welche Themen aus der ArrivalNews ihnen am besten gefallen. Es konnten bis zu drei Themen gewählt werden. **Zu den beliebtesten Ressorts der ArrivalNews gehört weiterhin die Titelseite für über 68 %, der Leser*innen, das Ressort Leben für knapp 32 % und das Ressort Arbeit für knapp 30 % der befragten Leser*innen.** Die meisten nutzen die Zeitung zum Deutschlernen und um mehr über das Leben in Deutschland zu erfahren. Bei vielen kommt der Vokabelteil am Ende jedes Artikels besonders gut an. **Etwa 24 % der befragten Leser*innen beziehen die ArrivalNews monatlich als privates Abo, mehr als 35 % lesen die Zeitung online, über 11 % erhalten die ArrivalNews in ihrer Arbeit ▶**

und knapp 30 % bekommen die ArrivalNews regelmäßig im Deutschunterricht. Die meisten unserer Leser*innen haben ein Sprachniveau zwischen B1 und B2.

Unser **IMPACT**

Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte informieren sich in einfacher Sprache über wichtige gesellschaftliche und politische Entwicklungen in Deutschland. Sie kennen die Möglichkeiten auf dem deutschen Arbeitsmarkt und wissen, worauf es im Bewerbungsprozess ankommt. Sie verbessern ihre Sprachkenntnisse und nutzen die Zeitung dafür, sich in Deutschland besser zurecht zu finden. Die Zeitung leistet über ihre Artikel, Reportagen und Geschichten einen Beitrag zum gesellschaftlichen Diskurs über Zuwanderung und Integration in Deutschland.

„Die ArrivalNews als Informationsmedium in einfacher Sprache ist für unsere Leserschaft, die Deutsch lernt, eine wichtige Unterstützung hinsichtlich der gesellschaftlichen Teilhabe. Wir hoffen daher, dass wir die Zeitung in Zukunft wieder monatlich drucken können – bis dahin sind wir stetig auf der Suche nach möglichen Förderern.“



**DIRK TECKENBURG
PROJEKTKOORDINATOR ARRIVALNEWS**

DIE 12 ARRIVALNEWS-AUSGABEN 2021



ARRIVALNEWS AUSGABE 01/2021



ARRIVALNEWS AUSGABE 02/2021



ARRIVALNEWS AUSGABE 03/2021



ARRIVALNEWS AUSGABE 04/2021



ARRIVALNEWS AUSGABE 05/2021



ARRIVALNEWS AUSGABE 06/2021



ARRIVALNEWS AUSGABE 07/2021



ARRIVALNEWS AUSGABE 08/2021



ARRIVALNEWS AUSGABE 09/2021



ARRIVALNEWS AUSGABE 10/2021



ARRIVALNEWS AUSGABE 11/2021



ARRIVALNEWS AUSGABE 12/2021

7. GEMEINSAM STARK IN AUSBILDUNG UND BERUF: **EDUCAID**



*“Nachdem unsere Klient*innen eine Ausbildung gefunden haben, ist die Erleichterung auf allen Seiten groß. Die Herausforderungen gehen dann aber weiter. Mit EducAid wollen wir Ausbildungsabbrüche verhindern und den Menschen zu einem erfolgreichen Berufsabschluss und somit zu einer Perspektive in Deutschland verhelfen.”*



MARGAUX METZE
Projektkoordination EducAid



VIELE DER ASYLBEWERBER*INNEN SIND UNTER 30 UND SOMIT IM AUSBILDUNGSFÄHIGEN ALTER ODER JÜNGER. JEDOCH KLAGEN BETRIEBE UND BERUFSSCHULEN ÜBER HOHE ABRUCHQUOTEN UNTER MENSCHEN MIT FLUCHT- UND MIGRATIONSGESCHICHTE. UNTERSUCHUNGEN UND NICHT ZULETZT UNSERE ERFAHRUNG ZEIGEN, DASS DIE GRÜNDE DAFÜR PRIMÄR IN DEN FEHLENDEN SPRACHKENNTNISSEN UND DER OFT NICHT AUSREICHENDEN BEGLEITUNG WÄHREND DER AUSBILDUNG LIEGEN. AUF DIESE PROBLEMSTELLUNG REAGIERT ARRIVALAID SEIT 2020 MIT DEM NEUEN EDUCAID AUSBILDUNGSBEGLEITUNG. ES SETZT AN DEN ZWEI ZENTRALEN STELLEN DER DUALEN BERUFSAUSBILDUNG AN: IN DER BERUFSSCHULE UND IM BETRIEB.



Die **HERAUS-** **FORDERUNG**

Selbst nach erfolgreicher Vermittlung in den Arbeitsmarkt bleiben Hürden bestehen. Unterschiedliche Sprachkenntnisse und Bildungshintergründe der Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte im Vergleich zu Muttersprachler*innen werden häufig zu einem Hemmnis. Menschen, die nicht muttersprachlich Deutsch sprechen, haben oft mehr Probleme damit, viel Text mit komplexer Grammatik genauso schnell zu erfassen wie Muttersprachler*innen. Schwierigkeiten während der Ausbildung, die sich Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte in der Berufsschule und im Betrieb stellen, werden nicht immer durch ausbildungsbegleitende Hilfen abgedeckt. Der Bedarf ist zu groß. Hier setzt EducAid an: Durch ein individuelles Mentoring sollen Menschen mit Fluchterfahrung dabei unterstützt werden, Herausforderungen der Ausbildung erfolgreich zu meistern.

Unser **INPUT**

An unseren beiden Standorten in München und Stuttgart ist eine Person für das Projekt verantwortlich. 2021 wurden insgesamt **58 ehrenamtliche Ausbildungsbegleiter*innen** geschult und waren im Projekt tätig.

Unser **OUTPUT**

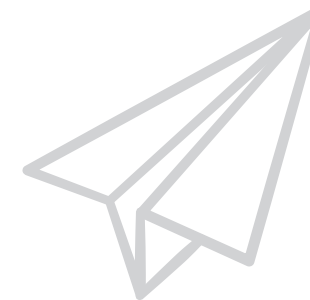
Auszubildenden bieten wir individuelle Unterstützung. Unseren Klient*innen stellen wir geschulte Ehrenamtliche zur Seite, die bei spezifischen Problemlagen in der dualen Ausbildung unterstützen. Wir erhielten 2021 **12 Anfragen** von Klient*innen für das Programm und konnten diese erfolgreich in entsprechend **12 Mentorings** vermitteln. Die Ehrenamtlichen geben u. a. Nachhilfe oder helfen beim Schreiben des Berichtsheftes. Sie helfen bei Schwierigkeiten im Ausbildungsbetrieb oder mit der Berufsschule, stehen den Auszubildenden als Ansprechperson zur Verfügung und unterstützen bei der Kommunikation mit Behörden. Zusätzlich haben wir 2021 **75 Online-Deutsch-Trainings** angeboten. Die Konversationsgruppen wurden von einer Fachkraft für die **Spachniveaus A1-A2 und B1-B2** angeboten. Der Mathe-Treff, in dem Grundrechenarten geübt werden, hat 2021 **10 Mal** stattgefunden.

Unser **OUTCOME**

Auszubildende mit Migrations- und Fluchtgeschichte fühlen sich in ihrer Ausbildung sicherer, haben eine hauptamtliche und eine ehrenamtliche Ansprechperson und stehen mit den Herausforderungen in Betrieb und Schule nicht allein dar. Die individuelle Unterstützung sowie der Zugang zu Nachhilfeschoolen, ergänzenden Sprachkursen und Einrichtungen der Ausbildungsbegleitenden Hilfen (abH) bilden ein Netzwerk zur Stabilisierung: Die Auszubildenden erhalten das notwendige Werkzeug, um ihre Ausbildung weiterzuführen, ihre Noten zu verbessern und letztlich können Ausbildungsabbrüche verhindert werden.

Unser **IMPACT**

EducAid stellt die Weichen für den erfolgreichen Abschluss einer Berufsausbildung und schafft faire Chancen für Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte, um qualifiziert in den Beruf zu starten. Eine abgeschlossene Ausbildung ist für viele Menschen ein wichtiger Schritt, um in Deutschland weiter Fuß zu fassen und eine berufliche Perspektive zu haben.



8. UNTERSTÜTZUNG VON MENSCHEN MIT FLUCHT- UND MIGRA- TIONSGESCHICHTE MIT EINER BEHINDERUNG ODER CHRONISCHEN ERKRANKUNG: ABILITYAID



„Unsere Kursgruppen bei AbilityAid sind oft sehr heterogen. Das ist super, denn alle profitieren davon. Jede*r kann seine Fähigkeiten einbringen und von den Stärken des anderen profitieren. Dass wir alle unterschiedlich sind, ist ja eigentlich ganz normal. Oft gibt es aber Vorurteile, weil Berührungspunkte fehlen. Durch das gemeinsame Lernen hier können Barrieren in den Köpfen abgebaut werden. Ich glaube, das ist etwas, was nicht nur in dem Kursraum bleibt, sondern die Teilnehmenden auch mit in ihren Alltag mitnehmen.“



KATHARINA STOIB
Projektkoordination AbilityAidAid



FLUCHT UND BEHINDERUNG - MENSCHEN, DIE VON BEIDEN BETROFFEN SIND, WERDEN BEI DER ANKUNFT IN DEUTSCHLAND NICHT SYSTEMATISCH MITGEDACHT. AN DIESER STELLE SETZT ABILITYAID AN. DAS PROGRAMM UNTERSTÜTZT MENSCHEN MIT FLUCHTERFAHRUNG UND BEHINDERUNG SOWIE CHRONISCHER ERKRANKUNG BEI DER GLEICHBERECHTIGTEN TEILHABE.

Die **HERAUS-** **FORDERUNG**

Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte und einer Behinderung oder chronischen Erkrankung bekommen oft nicht die Unterstützung, die sie brauchen und die ihnen zusteht. Sie stehen nicht nur vor den gleichen Herausforderungen anderer Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte, wie den Themen Asyl, Wohnungs- und Jobsuche und Deutsch lernen. Bei ihnen kommen oft noch die Themen medizinische Versorgung, Pflege oder die Suche nach geeigneten Hilfsmitteln oder – bei Kindern – der Suche nach einer inklusiven Betreuung oder Schule. Sie kennen sich oft noch nicht im deutschen Gesundheits- und Sozialsystem aus und viele Anträge und Formulare gibt es nur auf Deutsch. Das Projekt AbilityAid unterstützt Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte mit einer Behinderung oder chronischen Erkrankung.

Unser **INPUT**

Das Programm AbilityAid gehört **seit August 2021** zu ArrivalAid. Mit der Übernahme des Programms wurde auch ein neuer Standort in der Dachauer Straße 21 etabliert, wo Kurse und Beratungen stattfinden. Das Büro ist barrierefreies, zentral gelegen in der Nähe des Hauptbahnhofs. Seit dem Einzug im Oktober 2021 gibt es dadurch zwei nutzbare Kursräume mit Computer-Arbeitsplätzen und Präsentationsmöglichkeiten sowie einen Büroraum.

Unser **OUTPUT**

AbilityAid bietet eine individuelle Beratung u. a. zu den Themen Inklusion, Teilhabe, Pflegeleistungen und Schwerbehindertenausweis an. Die Beratung findet im Büro, per Telefon oder vor Ort in den Unterkünften statt, da manche Menschen, aufgrund ihrer Behinderung/Erkrankung nicht in unser Büro kommen können. Dazu bieten wir inklusive Computer- und Deutschübungskurse an, in denen Menschen mit und ohne Behinderung miteinander und voneinander lernen können. **2 Mitarbeitende und eine Praktikantin** sind für das Programm zuständig.

Unser **OUTCOME**

Unsere Klient*innen finden sich besser im deutschen Gesundheits- und Pflegesystem zurecht und werden auf dem Weg in eine Inklusion in die Gesellschaft begleitet. Sie verbessern ihre Deutsch- und Computerkenntnisse und tauschen sich mit anderen Betroffenen aus. Unsere ehrenamtlichen Mentor*innen und Dozent*innen können sich in einem strukturierten Rahmen engagieren und entwickeln neue Perspektiven auf die Themen Flucht und Behinderung.



“Ich gehe zu AbilityAid, weil es wichtig ist, Deutsch zu lernen. Auch Integration ist mir wichtig und dort arbeiten nette Leute.”



ABDI
Klient bei AbilityAidAid

Unser **IMPACT**

Unser Programm hilft Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte und einer Behinderung, ihre Rechte wahrzunehmen und die Leistungen zu erhalten, die ihnen zustehen. Es unterstützt sie im Prozess des Ankommens und der Integration in Deutschland. AbilityAid unterstützt die Menschen dabei, ihr Recht auf Teilhabe an der Gesellschaft, das ihnen laut der UN-Behindertenrechtskonvention zusteht, umzusetzen. Je nach individuellen Bedarfen, unterstützen wir die Menschen, einen Schwerbehindertenausweis, einen Pflegegrad, Hilfsmittel, einen Pflegedienst oder die notwendige medizinische Versorgung zu bekommen. Des Weiteren werden die Menschen in ihrer Selbständigkeit, Selbstwirksamkeit und Teilhabe am Alltag unterstützt, damit sie selbstbestimmt in Deutschland ankommen und leben können.

9. STRESS REDUZIEREN, INNERE STÄRKEN AKTIVIEREN: TRAUMA HILFE



“ArrivalAid unterstützt Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte seit vielen Jahren mithilfe verschiedener Programme beim Einstieg ins Leben hier in Deutschland. Mit der Trauma Hilfe beginnen wir nun ein neues Kapitel, das auf psychischer Ebene Unterstützung bietet. Wir freuen uns darauf, mit euch auf unser Startjahr zurückzublicken.”



TOBIAS TÖPFER
Projektkoordination Trauma Hilfe



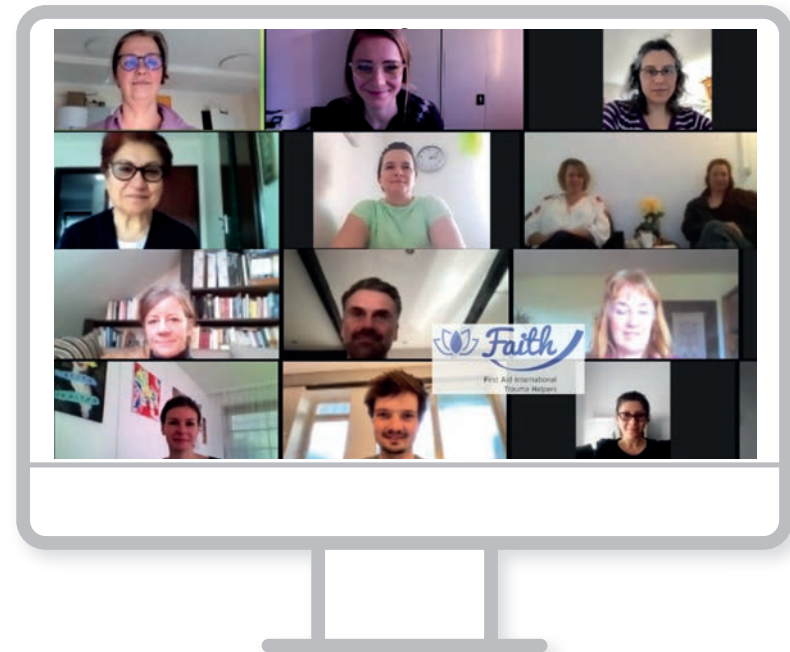
DIE TRAUMA HILFE VON ARRIVALAID IST EIN BUNDESWEIT AGIERENDES PROGRAMM, DAS MITHILFE VERSCHIEDENER METHODEN ZUM ZIEL HAT, TRAUMATISIERTEN GEFLÜCHTETEN INTERVENTIONEN UND STABILISIERUNGSMASSNAHMEN AN DIE HAND ZU GEBEN, UM SELBSTBESTIMMT MIT DEN FOLGEN VON TRAUMA LEBEN ZU LERNEN.

Die HERAUS- FORDERUNG

Aktuelle Schätzungen gehen davon aus, dass 87 % der Geflüchteten hier in Deutschland mindestens eine potenziell traumatisierende Erfahrung gemacht haben und über 30 % als Folge unter einer Posttraumatischen Belastungsstörung leiden. Das Angebot an psychotherapeutischen Maßnahmen reicht jedoch bei weitem nicht aus, den Bedarf an Behandlung zu decken, während es gleichzeitig wichtig ist, den betroffenen Menschen schon früh zu helfen, um den Leidensdruck möglichst gering zu halten.

Unser INPUT

Unser **vierköpfiges Team** arbeitet vom zentralen Standort München aus. Mithilfe virtueller Lösungen konnten wir während der Coronapandemie allerdings auch Wege finden, Menschen online zu unterstützen, die nicht im direkten Einzugsgebiet Hilfe suchen. Die **81 Ehrenamtlichen** konnten wir in 4 Schulungen zu Trauma-Helfer*innen qualifizieren.



Unser **OUTPUT**

Unsere Ehrenamtlichen konnten im Jahr 2021 acht Geflüchtete in zwei- bis dreimaligen Treffen dabei unterstützen, mit den Symptomen der jeweiligen Traumafolgerkrankung leben zu lernen und eine Möglichkeit zu finden, mit den Beschwerden umzugehen.

Unsere Ehrenamtlichen konnten wir durch eine intensive Betreuung, verschiedene Möglichkeiten der kollegialen Intervention und einer professionellen Supervision durch einen externen Anbieter eine sichere Umgebung schaffen.



Unser **OUTCOME**

Das Ziel der Trauma Hilfe ist es, den Betroffenen diverse Hilfestellungen zu bieten, um sich selbst helfen zu können und das Leben wieder selbstbestimmter leben zu können. Dazu gehören verschiedene Ansätze und Methoden. Ein junger Mann aus Afghanistan lernte so, dass ihm einfache Atemübungen in Momenten der Angst und Panik effektiv dabei helfen, einen kühlen Kopf zu bewahren. Eine Frau aus Syrien hat das Zeichnen wieder für sich entdeckt, was sie auch früher nutzte, um auf andere Gedanken zu kommen und den Kopf frei zu bekommen.

Unser **IMPACT**

Die Symptomatik von Traumafolgen kann einer gelungenen Integration an vielen Punkten im Weg stehen. Um ein Beispiel zu nennen: Schlafstörungen aufgrund von Traumata mit daraus resultierender Müdigkeit, fehlender Konzentrationsfähigkeit und Unzuverlässigkeit können nicht nur psychisch und physisch zu größeren Problemen und Krankheiten führen, sondern erschweren auch bürokratische, berufliche und weitere Vorgänge im Alltag, mit weitreichenden Folgen.

Mithilfe unserer Methoden bieten wir Unterstützung darin, die Symptomatik der Traumafolgestörungen zu reduzieren und damit das Leben der Betroffenen und die Eingliederung in die Gesellschaft zu erleichtern.

10. DIGITALE GRUNDLAGEN LERNEN: DIGITALAID



“Mit den eigenen zur Verfügung stehenden technischen Mitteln das best mögliche erreichen in Sachen digitaler Kommunikation – das ist das Ziel von DigitalAid!”



DAVID J. OFFENWANGER
Projektkoordination DigitalAid



NICHT ERST SEIT DER CORONA-KRISE SIND DIGITALE KOMMUNIKATIONSWEGE UNENTBEHRLICH FÜR DEN ALLTAG. EGAL OB IM BERUFSLEBEN, DER FREIZEIT ODER SCHLICHT BEI DER TERMINVEREINBARUNG IN DER ARZTPRAXIS. DESHALB MÖCHTE DIGITALAID DIGITALE TEILHABE PRAKTISCH UND NIEDERSCHWELIG FÜR UNSERE KLIENTEN*INNEN ERMÖGLICHEN.

Die **HERAUS-** **FORDERUNG**

Bei unserem Programm DigitalAid unterstützen ehrenamtliche Coaches Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte darin, ihren immer digitaler werdenden Alltag zu bewältigen. Sie unterstützen Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte bei konkreten digitalen Problemen und helfen ihnen individuell und bedarfsorientiert dabei, selbstständiger mit Geräten und Software zurecht zu kommen.

Unser **OUTPUT**

Von 16 gestellten Anfragen wurden 13 erfolgreich vermittelt bzw. abgeschlossen.

Standardmäßig unterstützen unsere Coaches unter anderem bei folgenden Dingen:

- Kommunikation per E-Mail, z. B. mit einem Amt
- Zoom und andere Videokommunikations-Tools
- Online-Jobplattformen
- Online-Termine bei Ämtern vereinbaren
- Nutzung von Suchmaschinen
- Nutzung von Sprachlernapps
- Nutzung von Home-Schooling-Programmen und Lernportalen
- Optimierung der Nutzung der digitalen Endgeräte
- Sicherung wichtiger Daten
- Versenden von PDFs



Unser **OUTCOME**

Spezifische Probleme, bei denen geholfen wurde: PayPal, Recherche, Beschaffung gebrauchtes iPad, Erstellung einer Tabelle mit Formatierung in Word, Analyse welches Software-Problem vorliegt, Arbeitsamt, Text schreiben, Einrichten von Diensten wie Zoom, Kleine Tricks wie z. B. Copy/Paste mit Strg-c / v, Installation eines neuen Betriebssystems, digitale Zertifikate, Copy & Paste von Texten, Bildschirmteilen mit Google Meet, Erklärung des neuen Betriebssystems

Die meisten Coachings fanden ein bis drei Mal statt, aber es gab auch vereinzelt Coachings, die über mehrere Monate fortliefen. Diese haben dann teilweise andere Ziele miteinander vereinbart, wie z. B. gemeinsames Üben begleitend zu einem Kurs oder Ähnliches. Von den Coachings fanden 40 % ausschließlich online, 40 % hybrid und 20 % persönlich statt. 100 % der Coaches geben das Feedback, dass sie einen Wissenszuwachs bei Coachees beobachten konnten.



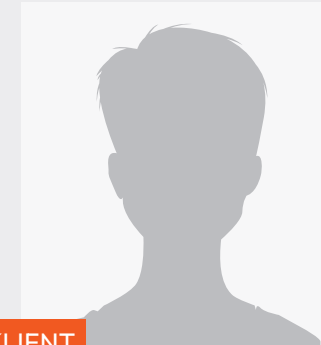
Unser **IMPACT**

Wir konnten beobachten, dass das Programm DigitalAid insbesondere durch die Pandemie verstärkt nachgefragt wurde. Viele Aspekte des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens wurden nämlich noch mehr auf digitale Plattformen verlagert, um soziale Distanz zu wahren und den Kontakt zu reduzieren. Menschen, die keine ausreichenden digitalen Fähigkeiten oder Zugang zu entsprechender Technologie haben, könnten von wichtigen Dienstleistungen, Bildungsmöglichkeiten, und Informationen abgeschnitten sein. Die digitale Teilhabe ermöglicht es, trotz der Einschränkungen während der Pandemie, weiterhin am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen und auf wichtige Ressourcen zuzugreifen.

11. INTEGRATION BRAUCHT EIN ZUHAUSE: WOFA



“Ich suchte bereits seit 5 Monaten, bevor ich den Kontakt zum WoFA-Projekt gesucht habe. Ich habe an dem Mietkurs teilgenommen und konnte mein Wissen in Bezug auf den deutschen Wohnungsmarkt erweitern. Dann bekam ich durch die Unterstützung von WoFA Besichtigungstermine bei Wohnungsgesellschaften, wofür ich sehr dankbar bin. Auch bei Unterlagen für das Jobcenter zur Erstausrüstung oder zur Kautions habe ich viel Hilfe und Unterstützung erhalten.”



ANONYMER KLIENT



INTEGRATION BEGINNT MIT EINER EIGENEN WOHNUNG. FÜR VIELE MENSCHEN MIT FLUCHT- ODER MIGRATIONSHINTERGRUND, DIE EINE WOHNUNG SUCHEN, WIRD DIES ZU EINER BESONDEREN BELASTUNGSPROBE. DAS PROJEKT WOFA WILL VERSUCHEN, GERADE FÜR DIESE GRUPPE HINDERNISSE ABZUBAUEN UND WEGE IN DEN WOHNUNGSMARKT ZU FINDEN.

Die **HERAUS-** **FORDERUNG**

In Bayern hat sich die Wohnraumsituation in den letzten Jahren noch weiter verschärft, sowohl in städtischen Ballungszentren als auch im ländlichen Raum. Unter dem Mangel an bezahlbaren Wohnraum leiden viele Menschen mit geringerem Einkommen. Bei Menschen mit Flucht- oder Migrationsgeschichte die noch kein oder nur ein kleines Einkommen haben, kommen weitere spezifische Probleme hinzu. Häufig haben sie nur geringe Deutschkenntnisse. Hiesige Gepflogenheiten einschließlich der Miet- und Bewerbungsmodalitäten sind noch nicht bekannt und die Miete muss durch ein geringes Einkommen oder von Sozialleistungen bestritten werden. Die Sprachbarriere erschwert Kontaktaufnahmen mit Vermieter*innen und Behörden, die am Prozess der Wohnungsanmietung beteiligt sind. ▶

Viele Wohnungseigentümer*innen zögern darüber hinaus, Menschen aus einem unbekanntem Kulturkreis mit anderen Lebensgewohnheiten ihre Wohnung zu vermieten.

Es führt dazu, dass Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte, die ein Bleiberecht in Deutschland erhalten haben und aus den behördlichen Unterkünften ausziehen müssen, weiterhin in diese Flüchtlingsunterkünfte bleiben.

Ziel vom WoFA-Projekt ist es, Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte optimal bei der Suche nach einer eigenen Wohnung zu unterstützen. Damit wird den Prozess einer gelingenden Integration und dauerhaften Stabilisierung in ihrer neuen Heimat. Vermieter*innen werden gewonnen, indem sie bezahlbare Wohnungen an die Zielgruppe vermieten. Dafür finden sie bei WoFA verlässliche Ansprechpartner*innen – vor, während und nach Mietvertragsschluss.



Unser **INPUT**

Für das Projekt sind **18 beratende Hauptamtliche mit 10,75 Vollzeitstellen** aus Kirche und Diakonie verantwortlich. In 2021 waren wir an **8 Standorten in Bayern** mit **zahlreichen** unterstützenden **ehrenamtlichen Helfer*innen** tätig.

Unser **OUTPUT**

Im Jahr 2021 gab es **1.015 Beratungsfälle** und wir haben ca. **2.500 Menschen** erreicht. Darüber hinaus gab es an den **2 Standorten** des Projekts auch **48 Kurse** zu allen Themen rund um das Mietverhältnis mit insgesamt **161 Teilnehmer*innen**. Zudem wurden noch regelmäßige Wohncafés und **10 Workshops mit insgesamt ca. 70 Teilnehmer*innen** angeboten.



*„WoFA hat den Kontakt mit den Vermieter*innen sehr vereinfacht. Die Beratung war sehr effektiv und lehrreich. Die Unterstützung wurde immer sehr schnell geleistet. Wir haben innerhalb von 2-3 Wochen eine Wohnung gefunden – trotz der Ferienzeit zu Weihnachten. Wir sind sehr zufrieden und vor allem sehr dankbar für die Hilfe.“*

ANONYME KLIENTIN

Unser **OUTCOME**

Es haben **236 Bedarfsgemeinschaften mit insgesamt 606 Menschen** einen Mietvertrag für eine neue Wohnung erhalten.

Die **161 Teilnehmer*innen** an den Mietkursen erhalten ein Zertifikat und können ihre erworbenen Kenntnisse erfolgreich bei der Wohnungssuche und zum Wohnungserhalt anwenden.

Unser **IMPACT**

Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte erleben bzw. haben mehr Chancengerechtigkeit auf dem Wohnungsmarkt.

12. JURISTISCHE SPRECHSTUNDE (INTERNE RECHTS- BERATUNG)



*“Arrival Aid ist mir als eine unglaublich professionell arbeitende Organisation bekannt geworden, deren Mitarbeiter*innen sich um sämtliche Belange geflüchteter Menschen mit vollem Einsatz kümmern. Nicht nur die Zusammenarbeit mit mir als Rechtsanwältin ist reibungslos, angenehm und auf höchstem Niveau, sondern auch die Betreuung der Klient*innen beeindruckt mich.”*



ANNA FRÖLICH
Rechtsanwältin, Fachanwältin
für Migrationsrecht,
Kanzlei Wächtler und Kollegen

FOTO: WÄCHTLER UND
KOLLEGEN

DIE JURISTISCHE SPRECHSTUNDE STELLT FÜR ALLE ARRIVALAID STANDORTE BUNDESWEIT EIN ENTSCHEIDENDES BINDEGLIED ZWISCHEN NICHT-JURISTISCHER BERATUNG IN UNSEREM ALLTAG UND FUNDIERTER RECHTLICHER UNTERSTÜTZUNG IM ASYL- UND AUFENTHALTSRECHT DAR.

Die **HERAUS-** **FORDERUNG**

Immer wieder treffen unsere Mitarbeiter*innen auf Situationen, die eine rasche rechtliche Einschätzung benötigen, ohne zunächst eine generelle anwaltliche Klientschaft vorauszusetzen. Gerade wenn es um nicht alltägliche Fragestellungen geht, hilft es oft, sich eine juristische Einschätzung, Rückversicherung oder grobe Handlungsempfehlung einzuholen, um unsere hohen Qualitätsansprüche gegenüber unseren Klienten*innen gewährleisten zu können. Hierbei steht uns seit dem Jahr 2021 die im Asylrecht renommierte Kanzlei Wächtler und Kollegen mit Frau RA **Anna Frölich** als kompetente Spezialistin zur Verfügung.

Unser **OUTPUT**

In 2021 konnten insgesamt **76 Rechtsberatungen** für unsere ArrivalAid Klient*innen durchgeführt werden.



13. FINANZEN



Die **FINANZEN**

Die ArrivalAid gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt) finanziert sich aus Spenden, Förderungen und Umsatzerlösen. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Die **BUCHFÜHRUNG UND RECH- NUNGSLEGUNG**

ArrivalAid arbeitet nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung unter Berücksichtigung der steuerlichen Gemeinnützigkeitsvorschriften. Der Jahresabschluss wird durch eine externe Steuerberatung nach HGB-Standard erstellt. Eine externe Prüfung erfolgt auf Grund der Unternehmensgröße bisher nicht.

Die **FINANZIELLE SITUATION**

Die Einnahmen von ArrivalAid setzen sich aus Spenden, projektbezogenen Fördermitteln und Zuschüssen, Umsätzen und sonstigen Erträgen zusammen. 2021 lagen die Spendeneinnahmen bei 121.912 €. Die betrieblichen Erträge lagen 2021 mit 893.169 € aufgrund neuer Förderungen deutlich über dem Niveau der Vorjahre.

ArrivalAid hat im Jahr 2021 von folgenden Förderern projektbezogene Fördermittel und Spenden erhalten, die jeweils mehr als zehn Prozent des Gesamtbudgets ausmachten:

- **Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds AMIF)**
- **Landeshauptstadt München**
- **Skala Initiative**

ORGANISATIONSPROFIL

Name	ArrivalAid gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)
Sitz der Organisation gemäß Satzung	München
Gründung	11. Mai 2015
Rechtsform	Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)
Kontaktdaten	
Adresse	ArrivalAid gUG (haftungsbeschränkt) Ringseisstr. 11a 80337 München
Telefon	+49 (0)89 – 5587 1688
E-Mail	info@arrivalaid.org
Webseite (URL)	www.arrivalaid.org
Link zur Satzung (URL)	https://www.arrivalaid.org/s/Satzung.pdf
Steuernummer	143/237/03362
Registereintrag	
Registergericht	Amtsgericht München
Registernummer	HRB 219221
Datum der Eintragung	25.06.2015
Gemeinnützigkeit	Die Unternehmergesellschaft wurde nach ihrer Gründung im Sinne der §§ 51 ff. AO vom Finanzamt München als gemeinnützig anerkannt. Gemeinnütziger Zweck: Förderung der Hilfe für politisch, rassistisch oder religiös Verfolgte, für Flüchtlinge und Vertriebene, Förderung der Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe, Förderung des Wohlfahrtswesens und Förderung des bürgerschaftlichen Engagements. Der letzte Freistellungsbescheid ist datiert auf den 13.01.2020
Anzahl in Köpfen 2021	München und Stuttgart
Anzahl Mitarbeitende	23 (entspricht 14 Vollzeitstellen)
davon hauptamtlich	23
davon Honorarkräfte	0
davon ehrenamtlich	0
Spendenkonto	IBAN: DE94 4306 0967 8223 6729 00 BIC: GENODEM1GLS Bank: GLS Bank Bochum

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2021

AKTIVA	2021	2020
A. Anlagevermögen		
Sachanlagevermögen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.384,00 €	4.692,00 €
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Sonstige Vermögensgegenstände	23.766,78 €	19.683,19 €
II. Guthaben bei Kreditinstituten	185.228,67 €	89.470,80 €
Summe B. Umlaufvermögen	208.995,45 €	109.153,99 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.912,61 €	3.360,43 €
GESAMTSUMME	227.292,06 €	117.206,42 €

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2021

PASSIVA	2021	2020
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	1.000,00 €	1.000,00 €
II. Gewinnrücklagen		
1. Gesetzliche Rücklage (§ 5a Abs. 3 GmbHG)	15.761,73 €	15.761,73 €
2. Andere Gewinnrücklagen (§ 62 Abs. 1 Nr. 3 AO)	0,00 €	10.193,81 €
Summe II. Gewinnrücklagen	15.761,73 €	25.955,54 €
III. Bilanzverlust	-15.613,76 €	0,00 €
Summe A. Eigenkapital	1.147,97 €	26.955,54 €
B. Noch nicht verbrauchte Spendenmittel	0,00 €	0,00 €
C. Rückstellungen Sonstige Rückstellungen	10.000,00 €	7.500,00 €
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus noch nicht verwendeten zweck gebundenen Spenden	2.731,41 €	2.450,00 €
2. Sonstige Verbindlichkeiten	213.412,68 €	80.300,88 €
Summe D. Verbindlichkeiten	216.144,09 €	82.750,88 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €
GESAMTSUMME	227.292,06 €	117.206,42 €

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 01.01. BIS 31.12.2021

	01.01.2021 - 31.12.2021	01.01. 2020 - 31.12.2020
1. Ertrag aus Spendenverbrauch	121.631,01 €	126.582,20 €
2. Sonstige betriebliche Erträge	893.169,10 €	573.513,32 €
3. Projektausgaben	70.771,89 €	94.684,18 €
4. Personalaufwand	746.463,60 €	488.459,13 €
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	8.238,17 €	6.022,01 €
6. Sonstige Aufwendungen	215.134,02 €	148.021,64 €
7. Jahresfehlbetrag	-25.807,57 €	-37.091,44 €
8. Gewinnvortrag	0,00 €	26.085,25 €
9. Einstellung gesetzliche Rücklage (§ 5a Abs. 3 GmbHG)	0,00 €	0,00 €
10. Entnahme aus andere Gewinnrücklage (§ 62 Abs. 1 Nr. 3 AO)	10.193,81 €	11.006,19 €
11. Einstellung in andere Gewinnrücklage (§ 62 Abs. 1 Nr. 3 AO)	0,00 €	0,00 €
12. Bilanzverlust	-15.613,76 €	0,00 €

nachrichtlich tatsächliche Spendeneinnahmen 2021	121.912,42 €
nachrichtlich tatsächliche Spendeneinnahmen 2020	106.298,53 €

15. AUSBLICK 2022



Auch in diesem Jahr haben sich die während des Lockdowns und der Corona-Pandemie eingeführten Kommunikationswege und Formate bewährt. Wir haben auf die Herausforderungen der Pandemie gelernt und nachhaltig innovative Lösungen für unsere Arbeit gefunden.

Dies scheint für das Jahr 2022, das ebenfalls eine Reihe von Herausforderungen mit sich bringen wird, von entscheidender Bedeutung zu sein. Während wir diese Zeilen schreiben, ist die Ukraine von Russland überfallen worden und viele ukrainische Flüchtlinge machen sich auf den Weg nach Deutschland. Inwieweit dies unsere Arbeit und unsere Programme beeinflussen wird, ist noch unklar. Eines ist jedoch sicher: Während des Covid-Ausbruchs haben wir gelernt, schnell zu reagieren und uns an neue Arbeitsbedingungen anzupassen. Diese Fähigkeiten werden uns in den kommenden Monaten wieder zugute kommen. Wir haben volles Vertrauen in das Team von ArrivalAid, dass es auch diese neue Herausforderung meistern wird. Wir stehen mit unseren etablierten Programmen bereit, um die bestmögliche Unterstützung zu leisten.

Für das neue Jahr haben wir uns bei ArrivalAid einiges vorgenommen. Neben unserer professionellen Arbeit und Unterstützung für unsere Klient*innen, Ehrenamtlichen, Leser*innen der ArrivalNews und Unterstützer*innen, möchten wir weiter entlang der Bedarfe unserer Zielgruppe – Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte – arbeiten. Wir möchten bestehende Programme verfestigen und neue Projekte, Ideen und Hilfsangebote umsetzen.

Auch in diesem Jahr sind wir in der glücklichen Lage, von unseren zahlreichen Ehrenamtlichen, Kooperationspartner*innen und Förder*innen bei all unseren Aktivitäten unterstützt zu werden. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle nochmal herzlich bedanken.

Wir stehen bereit und sind gespannt und neugierig, was die nächsten Monate bringen werden.

HERAUSGEBER

ArrivalAid gUG (haftungsbeschränkt)
Ringseisstr. 11a
80337 München
E-Mail: info@arrivalaid.org
Website: www.arrivalaid.org

VERANTWORTLICH

David J. Offenwanger
Margaux Metze

BILDNACHWEISE

Alle Fotos sind eigene Aufnahmen des
ArrivalAid-Teams sofern nicht unter
dem jeweiligen Bild anders vermerkt

SPENDENKONTO

ArrivalAid gUG (haftungsbeschränkt)
IBAN: DE94 4306 0967 8223 6729 00
BIC: GENODEM1GLS
GLS Bank Bochum

ArrivalAid